

Britisch Afrika — Postalische Gebiete Teil I: »Die zehn Nigerias«

Jan Ulrich Clauss VPh

Nach der Auflösung der einst blühenden Great Britain & Commonwealth Philatelic Society Switzerland (GB&CWPS) erfuhr die FgGB 2022 Frischblutzuwachs von Sammlern, die über das britische Mutterland hinausschauen. Gerade bei klassischem Material des British Empire gibt es mannigfaltig philatelistische Parallelen zu Großbritannien, denn zahlreiche Charakteristika bei Victoria-, Edward- und (beiden) Georg-Postwertzeichen von Britannien wie Kolonien haben ihren gemeinsamen Ursprung in Londons Wertzeichendruckereien.

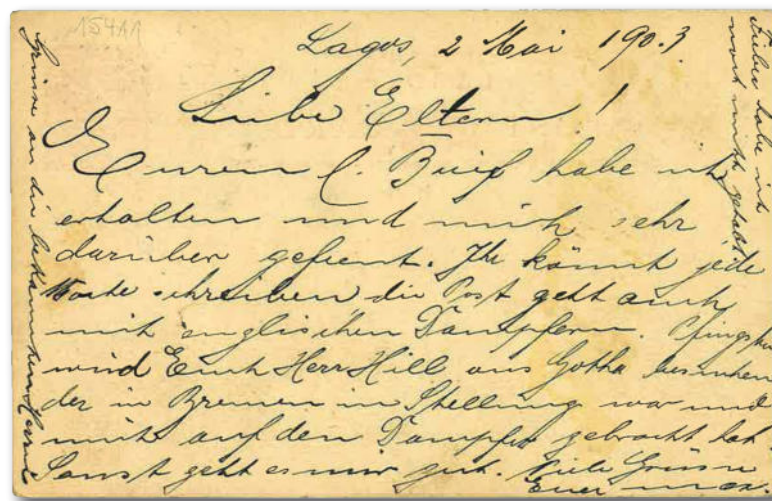
Um einen Einstieg in das Empire zu geben, wird hier eine regionale Systematik versucht. Für die allgemein übliche Klassifizierung britischer Kolonialgebiete bis zu unserem heute behandelten Spezialsektor Nigeria gelten die folgenden vier Ober- und Unterkategorien:

- 1 British Empire bzw. **British Commonwealth** of Nations - weltweit betrachtet
- 1.1 **British Africa**: Nord, Ost, West, Süd und »Südliches« (inklusive der 10 Rhodesien)
- 1.1.1 **British West Africa**: Gambia, Ghana, Nigeria, Sierra Leone & die Südatlantikinseln
- 1.1.1.1 **Die zehn Nigerias** — das Thema dieses Artikels

Sogar in einschlägigen Auktionskatalogen — und Auktionatoren als Fachleute der Zunft sollten es eigentlich wissen — werden afrikanische Gebietsbezeichnungen immer wieder durcheinandergewürfelt. Deshalb möge man sie mit fünf leicht merkbaren Faustformeln zusammenfassen. Es ergeben sich **fünf große Gruppen mit jeweils zehn postalischen Gebieten**:

1. **In Westafrika »Die zehn Nigerias«** (siehe unten)
2. **In Ostafrika »Die zehn Ostafrikas«**
British East Africa/Kenya, German East Africa (G.E.A.), Tanganyika/Tanzania, Uganda, Zanzibar sowie Gemeinschaftsausgaben East Africa & Uganda sowie Kenya-Uganda-Tanganyika/Tanzania.
3. **Im Südosten »Die zehn Rhodesiens«**
British Central Africa (B.C.A.), British South Africa Company/Rhodesia (B.S.A.C.), Nyasaland (Malawi), Northern Rhodesia (Zambia), Southern Rhodesia bzw. Rhodesia (Zimbabwe) sowie Rhodesia-Nyasaland
4. **Im Süden »Die zehn Südafrikas«**
Cape of Good Hope, Griqualand, Natal, New Republic, Orange Free State, Transvaal, Zululand, Burenkriegsausgaben, Union of South Africa, Republik (RSA) sowie
5. **Über Afrika verstreut zehn weitere Einheiten**¹

¹ Ägypten & Sudan (zeitweise britisch), Bechuanaland (Botswana), Gambia (The Gambia), Goldküste (Gold Coast, heute: Ghana), Sierra Leone, Britisch Somaliland, Tanger/Morocco Agencies, Südwestafrika (heute: Namibia) sowie die zu Afrika zählenden Inseln Mauritius und St. Helena mit ihren Nebengebieten Ascension und Tristan da Cunha (postalisch allerdings drei separate Einheiten).



Abbildungen 3a und 3b — Lagos: Zwei Ganzsachenpostkarten (Ascher/H&G Nr. 7), einmal mit Aufgabestempel von Lagos vom 21.03.1893 nach Erfurt mit Ausgabestempel 22.04. (Transit: ein Monat, rückseitig leer). Belege an Adolph Bauer in Erfurt sind meist philatelistisch. Zweites Exemplar mit Duplexstempel »620«(Plymounth) vom 25.05.1903 per Paquebot nach Bad Thal (Gotha) mit deutschem Text (Tochter schreibt Eltern: »die Post gehe wöchentlich auch mit britischen Dampfern. Fieber hatte ich noch nicht!«), Ausgabestempel Thal vom 27.05.1903 (Transit: drei Wochen).

